

BETRIEBSANLEITUNG

Bagger

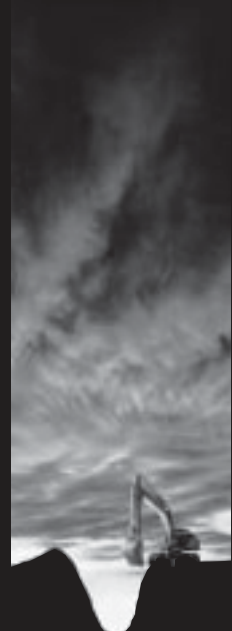
Buch Nr. GM1AG-EN1-1

EX 8-2B

Serien Nr 003610 und folgende

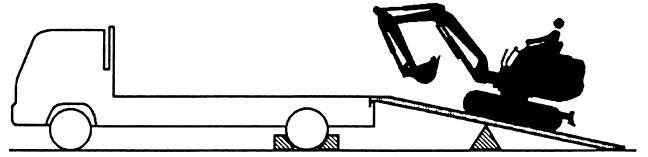
machinecatalogic.com

HITACHI



SICHERER TRANSPORT

- Beim Hinauf- oder Herabfahren von einem LKW oder von einem Tieflader kann die Maschine umkippen.
 - Beachten Sie beim Transport der Maschine auf offener Straße die örtlichen Bestimmungen und befolgen Sie diese.
 - Für den Transport der Maschine sollten Sie einen geeigneten LKW oder Tieflader benutzen.



SA-624

Beachten Sie folgende Vorsorgemaßnahmen beim Be- bzw. Entladen der Maschine:

- 1) Be- bzw. entladen Sie die Maschine immer auf fester und ebener Fläche.
- 2) Be- bzw. entladen Sie die Maschine stets über einem Verladekai oder über einer Laderampe.
- 3) Beim Be- bzw. Entladen der Maschine einen Signalgeber verwenden.
- 4) Be- bzw. entladen Sie die Maschine mit niedriger Fahrgeschwindigkeit.
- 5) Das Steuern der Maschine beim Auf- bzw. Abfahren unterlassen, da es äußerst gefährlich ist! Gesetzt den Fall daß ein Einlenken der Maschine unvermeidlich ist, muß die Maschine erst wieder auf den Boden oder auf den Tieflader zurückgefahren und die Fahrtrichtung korrigiert werden. Erst dann darf wieder angefahren werden.
- 6) Beim Auf- bzw. Abfahren einer Laderampe dürfen Sie außer den Fahrhebeln keine anderen Hebel bedienen.
- 7) Dort wo der Tieflader mit dem oberen Teil der Laderampe zusammentrifft, gibt es eine tückische Unebenheit. Seien Sie vorsichtig beim Überfahren.
- 8) Vermeiden Sie mögliche Verletzungen durch Umkippen der Maschine beim Schwenken.
- 9) Den Arm niedrig halten und langsam schwenken damit die Stabilität gewährleistet ist.
- 10) Sorgfältig Ketten oder Stahlseile an dem Maschinengerüst befestigen. Siehe das Kapitel "Transport".

EINFAHREN

EINFAHREN EINER NEUEN MASCHINE

Jede neue Maschine ist werkseitig vor Auslieferung eingehend überprüft und richtig eingestellt worden. Trotzdem ist es ganz besonders wichtig, eine neue Maschine richtig einzufahren, wozu die nachstehenden Hinweise zu beachten sind.

Betriebsstunden	Belastung
Erste 50 Betriebsstunden	Bis zu etwa 80 % der Vollast
Nach den ersten 50 Betriebsstunden	Vollast

Voller Belastung der Antriebsaggregate während der ersten 50 Betriebsstunden kann die Lebensdauer der Maschine erheblich negativ beeinflussen. Es kommt zu unregelmäßigen Einlaufscheinungen wie Verriefungen und Verschleiß an den beweglichen Innenteilen der Antriebsaggregate.

ÜBERPRÜFUNGEN WÄREND DER EINLAUFPERIO- DE

Während der ersten 50 Betriebsstunden ist folgendes zu beachten:

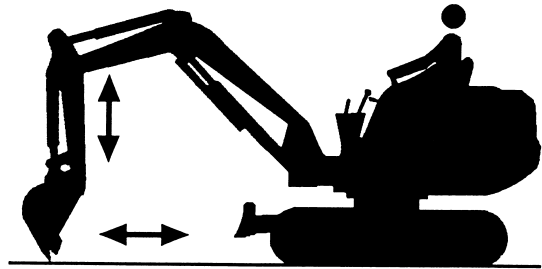
1. Prüfen Sie Kühlwasser-, Motorenöl- und Hydraulikölstand regelmäßig. Achten Sie auf Leckagen und verwenden Sie nur vorgeschriebene Schmierstoffe und Kühlmittel.
2. Versorgen Sie die Schmierstellen der Maschine regelmäßig.
3. Achten Sie auf die Festigkeit von Schraubverbindungen.
4. Beachten Sie regelmäßig Anzeigen und Kontrollampen am Monitor während des Arbeitseinsatzes.
5. Achten Sie auf richtiges Aufwärmen der Maschine vor dem Arbeitseinsatz und betreiben Sie die Maschine mit höchstens 80% der Vollast.
6. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche und Vibrationen während des Arbeitseinsatzes.

ARBEITEN MIT DER MASCHINE

EINSATZ MIT DEM PLANIERSCHILD

In den meisten Fällen wird das Planierschild zum Rückfüllen von Erdreich ausgehobener Gräben oder zum Einplanieren kleiner Flächen verwendet. Aber auch die Tieföffleinrichtung kann für Planierarbeiten verwendet werden.

WICHTIG: Im Gegensatz zum Planierschild darf die Tieföffleinrichtung während des Fahrbetriebes nicht zum Einsatz gebracht werden. Vermeiden Sie es, Erdreich während des Fahrbetriebes mit dem Tieföffel zu bewegen.



M502-05-051

1. Planieren beim Einziehen des Löffelstiels
Ziehen Sie zunächst die Kolbenstange des Löffelzylinders ganz ein, so daß der Tieföffel mit den Zähnen eine senkrechte Position einnimmt. Jetzt fahren Sie den Löffelstiel nach vorne aus und senken die Anlage auf den Boden ab. Betätigen Sie beide Kreuzschalthebel für Löffelstiel und Ausleger gleichzeitig, indem Sie diese nach hinten ziehen. Dadurch wird der Löffelstiel nun in eine einfahrende Bewegung gebracht, wogegen der Ausleger sich dabei stetig langsam hebt. Das Erdreich wird nun leicht herbeigezogen und damit einplaniert. Erreicht der Tieföffel dann eine senkrechte Position wie oben gezeigt, so ist der Kreuzschalthebel für den Auslegerbetrieb in entgegengesetzte Position zu bringen, während der Löffelstiel weiter beigezogen wird. Fahren Sie also jetzt den Kreuzschalthebel nach vorn, so daß sich der Ausleger bei einziehendem Löffelstiel ständig absenkt. Damit ist es möglich, Erdreich in Längsrichtung zu planieren.
2. Die in Pos.1 beschriebene Bewegung des Stiels beim Einfahren kann natürlich auch in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen werden. Anstelle des Einplanierens von außen nach innen kann dieser Arbeitsablauf auch von innen nach außen erfolgen. Hierbei sind Stielzylinder und Auslegerzylinder gleichzeitig zu betätigen.
3. Auch Böschungsbegradigungen können durch simultane Verwendung von Ausleger, Löffelstiel und Löffel vorgenommen werden. Dabei steht die Maschine mit dem Unterwagen entlang der Böschung, während der Oberwagen um 90° gedreht mit der Ausrüstung die Begradigungsarbeiten vornimmt.

NICHT MIT DER ARBEITSAUSRÜSTUNG SCHLAGEN

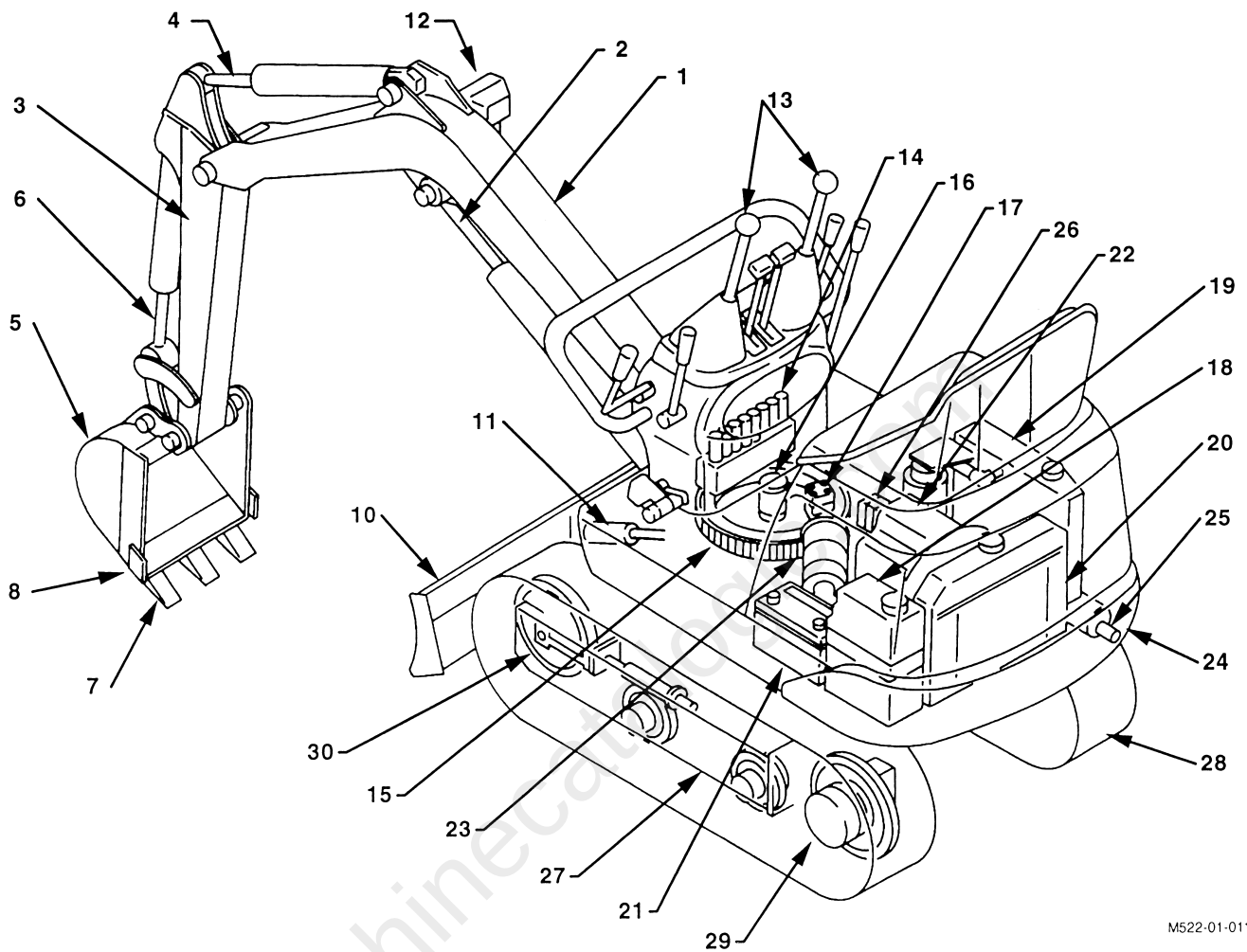
Die Maschine wird oft zu Grabarbeiten auf hartem Untergrund eingesetzt. Verwenden Sie aber immer nur die hydraulische Kraft der Anlage um das Material zu lösen. Schlagen durch schnelles Absenken der Ausrüstung mit den Löffelzähnen auf den Boden führt zu übermäßiger Belastung der Ausrüstung und somit zu Schäden und verkürzter Lebensdauer. Auch die Löffelzähne können bei solchen Aktionen abbrechen.

Denken Sie immer daran, daß eine Punktbelastung auf die Löffelzähne oder bei einem plötzlichen nachgeben der Ausrüstung auch auf den Unterwagen der Maschine langfristig zu strukturellen Problemen und Schäden führen kann. Man sollte deshalb beim Hochheben der Maschine nur immer die Rückseite des Tieföffels und nicht die Löffelzähne verwenden.

Zum Graben verwenden Sie Auslegerzylinder, Stielzylinder und Löffelzylinder in Kombination gleichzeitig. Die besten Grabkräfte erzielen Sie, wenn der Ausleger und der Löffelstiel in einem Winkel von 90° bis 120° zueinander stehen. Denken Sie immer an diese Hinweise, denn dadurch können Schäden vermieden und die Produktivität der Maschine gesteigert werden.

em Montagebügel des Hammers indem Sie den Oberwagen schwenken. Dadurch können sowohl die Frontausrüstung als auch der Hammer beschädigt werden.

AUFBAU DES HYDRAULIKBAGGERS



M522-01-011

- | | | | |
|------------------------|---------------------------|------------------------|--------------------|
| 1. Ausleger | 10. Planierschild | 17. Schwenkeinrichtung | 24. Gegengewicht |
| 2. Auslegerzylinder | 11. Planierschildzylinder | 18. Kraftstofftank | 25. Auspuff |
| 3. Löffelstiel | 12. Arbeitsbeleuchtung | 19. Hydrauliköltank | 26. Hydraulikpumpe |
| 4. Löffelstielzylinder | 13. Kreuzschalthebel | 20. Wasserkühler | 27. Fahrschutzdach |
| 5. Tieflöffel | 14. Steuerventil | 21. Batterie | 28. Fahrwerkskette |
| 6. Löffelzylinder | 15. Drehkranzlager | 22. Antriebsmotor | 29. Fahrtrieb |
| 7. Löffelzahn | 16. Drehdurchführung | 23. Luftfilter | 30. Leitrad |
| 8. Zeitemesser | | | |

WARTUNG UND INSPEKTION

12. Entfernen Sie den Ablassstopfen und lassen Sie das Öl herauslaufen.

13. Entfernen Sie den Saugfilter (3) und entfernen Sie den Deckel (4).

14. Reinigen Sie den Filter und die Tankinnenseite. Sollte der Filter ausgewechselt werden müssen, dann verwenden Sie einen neuen Filter (3) und Dichtungsring (4).

15. Wechseln Sie den Ölfilter aus (siehe Abschnitt "WARTUNG ALLE 500 BETRIEBSSTUNDEN").

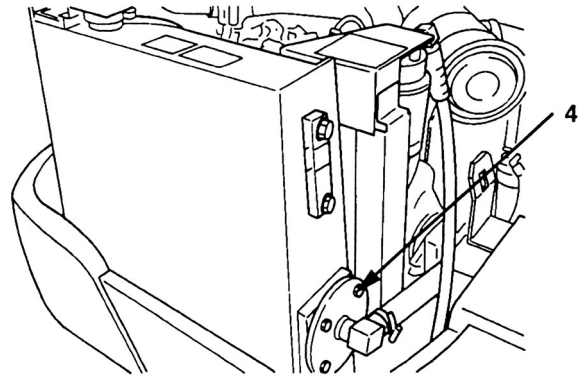
16. Reinigen Sie den Ablassstopfen, installieren Sie ihn und drehen Sie ihn fest.

17. Füllen Sie soviel Öl nach, bis sich der Ölstand zwischen den Markierungen auf dem Öldruckanzeiger befindet.

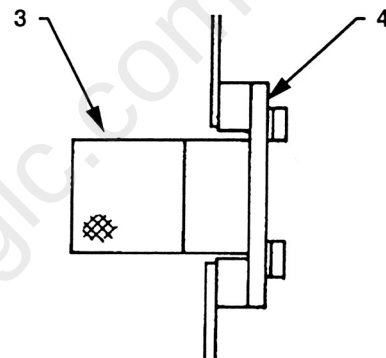
WICHTIG: Wenn die Hydraulikpumpe nicht mit Öl gefüllt ist, beschädigen Sie diese, wenn der Motor gestartet wird.

18. Wechseln Sie die Luft der Hydraulikpumpe aus. (Siehe Hydrauliksystementlüftung).

19. Prüfen Sie den Hydraulikölanzeiger. Entfernen Sie den Deckel oder Stopfen (1) und füllen Sie, wenn nötig, Öl nach.



M522-07-014



M502-07-042

PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

PERIODISCHE WARTUNGSARBEITEN UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Einsatzbedingungen	Auszuführende Arbeiten	
Arbeiten in Schlamm, Wasser, Regen oder Schnee	Vor dem Einsatz: Nach dem Einsatz:	Überprüfen der Stopfen und Hähne auf Festigkeit Reinigen Sie die gesamte Maschine und überprüfen Sie sie auf gebrochene, beschädigte, lose oder fehlende Schrauben und Muttern. Schmieren Sie alle notwendigen Punkte.
Arbeiten am oder in Meer	Vor dem Einsatz: Nach dem Einsatz:	Überprüfen der Stopfen und Hähne auf Festigkeit Spülen Sie jedes Teil, das mit Salzwasser in Berührung kam, mit Süßwasser ab. Achten Sie besonders auf die elektrischen Teile und treffen Sie entsprechende Maßnahmen zum Schutz vor Beschädigungen durch Salz.
Arbeiten bei staubigen Einsatzbedingungen	Luftfilter: Kühler: Treibstoffsystem: Elektr. Zubehör:	Reinigen Sie das Filterelement und den staubbehälter öfter als unter normalen Umständen. Spülen Sie den Kühler mit Süßwasser, um eingetretenen Staub oder Sand von Lamellen zu entfernen. Reinigen Sie Saugsiebe und Filterelement öfter als unter normaler Umständen. Reinigen Sie den Kollektor des Anlassers und der Lichtmaschine.
Arbeiten auf felsigem Gebiet.	Ketten: Arbeitsausrüstung:	Laufrollen, Stützrollen und Leiträder auf Beschädigungen untersuchen. Überprüfen auf beschädigte oder fehlende Schrauben und Muttern. Wenn die Maschine unter so harten Bedingungen arbeiten soll, muß die geeignete Arbeitsausrüstung verwendet werden (kurzer Grabarm, Felskübel)
Arbeiten bei extrem kalten Temperaturen	Triebstoff: Schmieröl: Kühlmittel: Batterie: Ketten:	Verwenden Sie Triebstoff von hoher Qualität, geeignet für tiefe Temperaturen. Beachten Sie die Schmierstoffempfehlung und verwenden Sie für kaltes Wetter geeignetes Öl und Fett. Verwenden Sie ausreichend Gefrierschutz im Kühler. Laden Sie die Batterie öfter als normal wieder auf. Reinigen Sie die Ketten. Stellen Sie die Maschine auf festem Untergrund ab, um die Ketten vor dem Anfrieren auf den Boden zu schützen.



BEMERKUNG: Bei Gefahr von Steinschlag sollte ein Schutzdach verwendet werden. Befragen Sie hierzu Ihren nächsten HITACHI-Händler.

Vollversion verfügbar

Hitachi EX8-2B Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM1AG-EN1-1)

Hitachi EX8-2B Betriebsanleitung als PDF für Bedienung, Sicherheit, Wartung und Transport. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-ex8-2b-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm1ag-en1-1/>

Buch-Nr.: GM1AG-EN1-1 · Seitenzahl: 148 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch